

Graffiti-Serie im Salzkammergut: 20-Jähriger gesteht 33 Taten!

Ein 20-Jähriger aus Vöcklabruck wird für über 30 Graffiti-Attacken im Salzkammergut angezeigt. Ermittlungen laufen.



Gmunden, Österreich - Ein 20-Jähriger aus Vöcklabruck steht im Mittelpunkt einer Graffiti-Serie, die zwischen Januar 2024 und Mai 2025 im Salzkammergut zahlreiche Schäden verursacht hat. Der Mann wird beschuldigt, in über 30 Fällen schwere Sachbeschädigung begangen zu haben, wobei er unter anderem neu errichtete Retentionsbecken an der A1 sowie Verkehrszeichen und öffentliche WC-Anlagen in Mondsee, St. Gilgen und Scharnstein besprayed. Laut **tips.at** hat der Beschuldigte größtenteils gestanden und bei einer Hausdurchsuchung wurden Beweismittel sichergestellt, die ihn mit den Straftaten in Verbindung bringen.

Die zunehmende Präsenz von Graffiti und Street Art im

öffentlichen Raum ist ein umstrittenes Thema.

Bundeskriminalamt.at weist darauf hin, dass während der künstlerische Mehrwert solcher Kunstform immer mehr anerkannt wird, Probleme entstehen, wenn fremdes Eigentum beschädigt wird. Der Großteil der Österreicher zeigt sich offen für legale Graffiti-Projekte, doch die Dunkelziffer jener, die unter illegalem Besprühen zu leiden haben, wird als hoch eingeschätzt.

Die Dimension des Problems

Details	
Ort	Gmunden, Österreich
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.tips.at• www.bundeskriminalamt.at• graffitiartist.de

Besuchen Sie uns auf: aktuelle-nachrichten.at